

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 32

Artikel: Der Ehemann
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

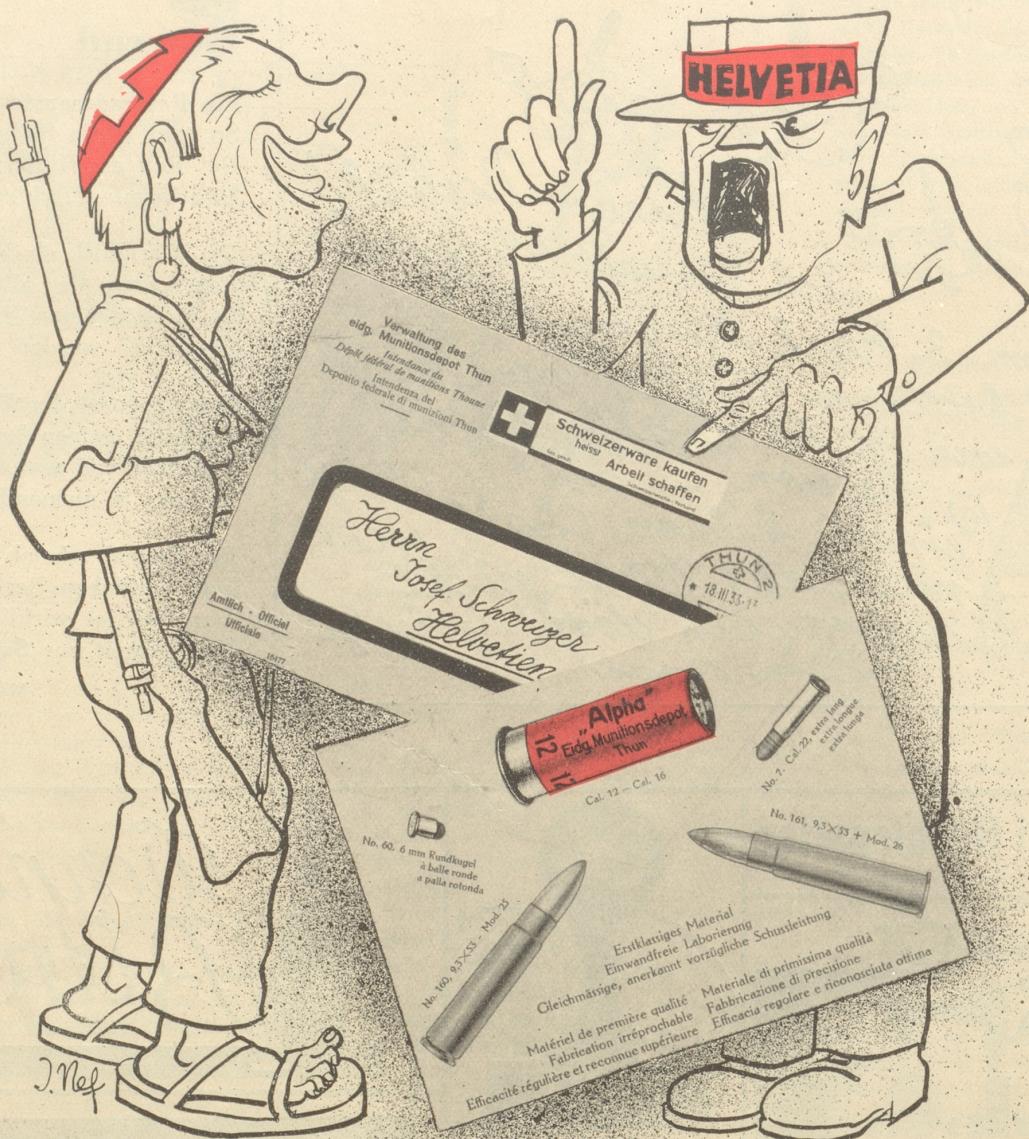
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Munitionsdepot Thun klebt auf ihre Couvert:
„Schweizerwaren kaufen!“

„Nenei, muesch kai Angscht ha — ich chaufe
d'Munitiion willsgott nüd im Usland.“

Im Spital

«Alle Patienten müssen eine Zahnbürste haben», befiehlt der Chefarzt. Schwester Anna verteilt sie dienst-

beflissen. Als sie zu Herrn Schmidt kommt, brüllt der sie an: «Fort mit dem dummen Ding. Glauben Sie etwa ich hätte ein Gebiss?» t. r.

Schüttel-Reime

Der Maler freut sich seiner Kunst,
Doch ausser ihm tut's keiner sunst.

Die jungen Leutchen flirten möchten,
Doch niemand will mehr Myrten flechten.

Sie zeigte sich sehr wandelbar,
Als er mal erst am Bandel war.

Seit ihm die Krebse in die Waden bissen,
will Karl nichts mehr vom Baden wissen.

Es klagliete neulich der Wüstenkönig,
Ueber die Löwin — sie küsst ihn wenig.
O. F.

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN
Ihr Kur- und Ferien-Hotel
mit soignierter Küche
Geb. Sprenger

Der Ehemann

Verkäuferin: «Sie wünschen ein Geschenk für Ihre Frau? Darf es vielleicht ein Gegenstand aus dem Gebiet der Elektrizität sein?»

Käufer: «Jawohl, ganz richtig. Haben Sie vielleicht einen elektrischen Stuhl auf Lager?»